Merseburger Areisblatt.

Absunementspreis: Riecteijäbrlich bei den Austrägern 1,40 ML, is den Ausgegebiellen 1 Mt., deim Boftbes up 1,50 ML, mit Beitelligdel 1,92 ML. die Beitelligde 1,92 ML. die einzelne Aummer wird mit 15 Blg. derechtet. Die Expe die ion ift an Bochentagen von frill 7 die adends 7, an Sonntagen von 81/4, dis 9 übr gedfinet. – Expe ch firm us de der Robertspreis von 61/4, die 7 ubr. – Xelefonruf 274.



Anfertionsgebühr: Für die Sgelpaltene/Korpus-gelle oder deren Raum 20 Bfg., für Private in Berteburg und Umgegend 10 Bfg. für pertodiffe und größere Angelgen entiprechende Ermäßigung. Kompfligeter Soch wird entiprechend bößer berechnet. Rotigen und Rellamen außerhald des Inferatenteils 40 Bfg. — Sämtlide Unioncen-Burraus nehmen Inferate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Der Radbrud ber amtiligen Befanntmadungen und ber Merfeburger Botal-Radridien ift ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Mr. 76.

Sonnabend, ben 2. April 1910.

150. Jahrgang.

Befanntmachung

Refammtmachung

Beteffied die Gneigenung von Grundschaften.

3mn Bone's der Anstagnung von Grundschaften.

3mn Bone's der Entigtung von Grundschaften.

3mn Bone's der Entigtung von Grundschaften.

3mn Bone's der Entigtung von Grundschaften.

3mn Bone's der Gerbard in der Edenaturgen.

3mn Bone's der Gerbard in der Edenaturgen.

3mn Bone's der Gerbard in der Gerbard in der Boten der Anstagnung von Grundsgentum vom Littligen der Gerbard in der Anstagnung von Grundsgentum vom Littligen der Grundschaften.

3mn Bone's Grundschaften der Boten Grundschaften.

3mn Bone's Grundschaften der Boten Grundschaften.

3mn Bone's Grundschaften der Boten Grundschaften.

3mn Bone's Grundschaften Grundschaften.

3mn Bone's Grundschaften.

an den Trennstiden den bisherigen Sigen-tilmern entzogen wird. Da zwischen den Be-teiligten eine Einigung über den Gegenstand der Abtretung ersolgt ist, so bedurste es be-zigzich dieser Grundfilde nicht der vorherigen Durchführung des Planssssssschaftens nach den §§ 18 st des Gesetze über die Enteignung von Grundelgentum vom 11. Juni 1874.

sofort an die Kommission. Wenn man sich aber den Umsang des gangen Entwurses an-tieht mit seiner Wenge von Singelheiten, dann wird man kaum doraus rechnen können, dann witd man taum darauf rechnen tönnen, daß die zweite Lefung in abseibarer Zeit möglich ist. Anfolgebesten wied, da die Keichst. versicherungsordnung etnual vorgelegt ift, eine Bertagung wahrscheinlicher als eine Schließe ung des Reichstages. Diese Wahrscheinlichet wird noch verfärft durch die Bartschulichet wird noch verfärft durch de Wahrscheinlichet wird noch verfärft durch die Bortegung der Schiffahrts ach de Abertagung der Schiffahrts ach da de erd verfarft, nachem sie den Verfarft der der die Schieffeiten follen im wesentlichen beseitigt sein oder doch iberwindbar scheinen.

Die Intereffen bon Induftrie und Sandel.

Der jilingfte Jahresbericht ber Sanbels-fammer ju Bleifelb belfagt fic, bag in Re-gierungstreifen bie Intereffen non Sanbu und Induftile ju wenig Beachtung fanben

fagt u. a.:

und Industrie zu wenig Beachtung schenn lagt u. a.
"Berechtigterweise greift in den maßgebenden Kreisen unseres Wirtschaftsledens immer mehr die Empfindung um sich, daß den Interessen von Jandel und Industrie nicht nur in handelspolitischer Beziehung, sonder auch in allen weientlichen Vertschaft genn ich die ersoverliche Bertschaft gen nicht die ersoverliche Beachtung und Berückschaft zu und die allen weientlichen Vertschaft gen nicht die ersoverliche Beachtung und Berückschaft zu und bei und Anmentich berührt ist aufs peintlichke, daß unsere Staateregterung nicht mit den Vertretern von Handel und Auchstrie der und bed in gt notwendige Fühlung besitzt und daß häusst ihren der der der der von handel und Industrie hinweg einsche Verlächte Verlächten unteren Berufsständen zu nitzenzaben, ohne anderen Berufsständen zu unteren halte von hand ihre der konten der von handelt es sich aber darum, handelt und Industrie der ich der darum, handelt auf in der konten der der der volltwollenden Beachtung unseren Kregterung sicher sien. Sie berartiges Berhalten einem Eiwerdsstände aggenither, auch eine der Angben unseres Bateclandes mit beruft, wider einer er staat der Gesantheit sen in der Mitger ungerecht und sowohl dieses Erwerdständes und auch des Staates sielbst und bat gegenither ibernommen hat; es ist daßer ungerecht und fowohl dieses Erwerdständes und auch des Staates sielbst une es ift dager ungerecht und sowohl diefes Er-werbestandes und auch des Staates felbst unwerbsstandes und auch des Staates selbst um witedig. Wit bitten baler nicht, sondern wir fordern, daß in Jutunst die Winsige, welche von den zur Bertretung von handel und Industrie bezusenen Körperschaften ge-dügert werden, mit größerem Ber st än d n i s und mit größerem Satgegentommen als selbser geprüft und erwogen werden. Wit fordern das im Interesse unseres Wirtschaftslebens, in Interesse der Psiege freudiger Opserberreit-schaft und im Interesse gejamten Baterlandes.

Reine Zunahme der Schülerfelbitmorde.

Die häufigen Mitteilungen in der Tages-presse über die Schillerselbstmorde lassen die Annahme zu, als ob die Schülerselbst-morde in den leizten Jahren in rapider Zu-nahme begeitsen seten. Glidklüderweise ist dem nicht so, wie Geh. Rat Behla auf Grund authentischen amtlichen Materials stingst in der "Berliner Gesellschaft sie signale Wedizin" bekannt gab. Das preußische statistische Landessamt wendet diesem Kapitel seine be-

saptgang.

[ondere Ausmerksamkeit zu; seit 1883 werden über zieden Hall die genausken Ermiklungen und Ausseichnungen gemacht. Im Jahre 1907 ereigneten sich 5 Schüterkelbstmode, darunter 18 auf höheren Schuler und 33 auf niederen, Von 1883 bis 1907 ereigneten sich 1293 Schükerkelbstmode, darunter 1102 Knaden und 191 Medden. Die jährlichen Schwanzungen bleiben im allgemeinen gleich hoch, der jährliche Dunchschnitt ist 52, es sommt auf sede Bunchschnitt ist 52, es sommt auf sede Bunchschnitt ist 52, es sommt auf sede Bunchschnitt ist 52, es sommt auf sede Runchme ist keine Kede, auch von kiner kligenden. Ja, wenn man die Jahl 51 sit 1207 berechnet und die Zahl 58 sit dus Jahr 1883 damit vergleicht, so haben die Breußen rund 28 Willsonen, 1907 38 Will.

Kreußen rund 28 Willsonen, 1907 38 Will.

Kinnvohner, auch ist die Zahl der Aufläcken von 400 auf 700 gestiegen. Aus ert unschaftlichen sich der Gestieben.

Lebt Menelit noch?

* Paris, 31. März. "Eho be Paris" meldet aus Rom: Auf der Konsulta ift bis jett kein Telegramm eingetrossen, meldes den Tod Kaifer Menelits bestätigt. Auch wird bervorgehoden, daß bis jett kein bestätigendes Telegramm von irgend einem Korrespondenten eines italienischen Blattes aus der adessichen Auch faucht der eine keine Korrespondenten eines taltenischen Blattes aus der adessichen isch auch flat eingetrossen sein Wanglaubt daher, daß die Rachricht vom Tode Menelits wieder einmal verfrüht ist.

Gin grober Bertrauensbruch.

Ein grober Vertrauensbruch.
In einem Standalprozes, der sich zurzeit in New Jorf abspielt, sind auch Briefe des deutschlie eine Aron pringen verlesen worden, die von der auswäcktigen Presse mit großem Behägen abgedruckt werden, ohne daß man nach den dishertigen Berössenklichtungen einzuseigen vermag, was denn an diesen Briefen so Besonderes sein soll. Die Borgeschichte dieses Prozesses ist etwa solgender Der Graf Hans e. Doch der gebeluchte gemeinsam mit dem Kronprinzen die Kadettenankalt in Plon und ist doct auch dem Kronenfalt in Plon und ist dem Großen de meinsam mit dem Kronprinzen die Kadettenanstalt in Plön und ist dort auch dem Kronprinzen näher getreten. Später ist er dann nohl etwas auf Abwege geraten; jedensalls hielt seines Kanilie es sin bester; jedensalls diest seines Wassers und in Amerikatst er mit einem Geschäftsmann zusammengeraten, der, soweit man das zu überschen vermag, ihn sehr kart sine stera Hockergen auszumußen verstanden hat. Graf Hockergen auszumußen verstanden hat. Graf Hockergen unszumußen verstanden hat. Graf Hockergen und wie eine Frühre einer Mantiel gegebenen Werdenschein gestenen Abertangen einen anderen Namen angenommen. Er ist dann wieder in Berlin gewesen, um für die industriellen Unternehmungen seines Geschäftsfreundes und Aboptivvaters bet für die industriellen Unternehmungen seines Geschäftskreundes und Adoptivaters bei seinen frühreren Freunden Gelb stülliss aum achen, was ihm auch gelang. Später entsweite er sich mit seinem Kompagnon und die Folge war ein Prozeh, in dem er herrn Barnes vorwarf, daß diese sich 2000 M. widerrechtlich angegignet habe. Au seiner Betteidigung hat jest herr Barnes duch seiner Berteidigung bat jest herr Barnes duch seinen Anwalt einige Briefe des Kronprinzen vertesen Univerteit aufgenfand mit dem Prozestigesenstande nicht recht erschällich ift. Man darf wohl annehmen, daß es ihm lediglich auf die Sensation angekommen ist, und diesen Ersolg hat er ja auch tatfäcklich erreicht. erreicht Bie bie Briefe in feine Sanbe getommen



find, barüber lauten bie Ausfagen verfchieben Er felbft behauptet, daß er fie vom Grafen Hochberg getauft habe, mahrend diefer fie ihm nur zur Durchficht gegeben und dann Dochberg gekauft habe, während biefer lie ihm nur aut Durchficht gegeber und dann nicht wieder zurlickekommen haben will. Wie benkaber auch set, Tatslack bleibt, daß hier ein ganz grober Berkrauensbruch begangen ist, lediglich in der Abssicht Brivatörlefe zu geschäftlichen Wandvern auszubeuten. In Kreisen, die man übergens der Weinung, daß es sich nur um ganz wenige Briefe handeln kann, und daß ihr. Inhalt, auch soweit er bisher noch nicht bekannt ist, nicht geeignet ist, daraus frankome politisches Kapital zu schlogen. Im Laufe des Prozesses ist es nun zu Kwistigkeiten zwischen dem Grafen Hochberg und der Verlichten zwischen den Verlenden Verleichen Berchenstellen zu die soch der seine Verleichen der Verleichen Verleiche von anderen Witzellichen verleichen Verleiche Verleichen Verleiche von anderen Verleichen Verleichen Verleiche Verleiche

Politische Uebersicht. Deutides Reid.

Die Raiferlichen Daje ftaten machten heute morgen ben gewohnten Spaziergang im Tiergarten. Der Raifer fprach im Un-fclug baran im Auswärtigen Amte vor.

Lotales.

* Merfeburg, 1. Mpril.

- * Merfeburg, 1. April.

 * Se. Königl. Hoheit Prinz Joachim von Preußen, der sinigste Soch der Katierlichen Majestäten, der sinigste Soch der Katierlichen Majestäten, den ilmigke Soch der Katierlichen Majestäten, den mittele Soch der Katierlichen Ausstellen der Schenden der in und kend krieften der Mittelft Landauers nach Schliengen, um der die Kandauers nach Schlopau, um der die beiden jungen Jerten sind im Kadetentorps zu Pilön Kameraden des Hernen Die beiden jungen Jerten sind im Kadetentorps zu Pilön Kameraden des Prinzen, und ledigtich im Teiner Kindaubun seiner Kindabun seiner Kandabun solge zu leisten, war Se. Königl. Hoheit hierhet gereit. Der Prinz ihren diere Kameraden Holge zu leisten, war Se. Königl. Hoheit hierhet gereit. Der Prinz ihren die en der Holge zu keine ihren der der Mitch und Berlin ab, von wo aus heute nachmittag die gemeinschaftliche Weitererele nach Albin in Aussicht gemeinschaftliche Weiterrele nach Pilon in Aussicht gemeinschaftlichen Wegleiter aus Schopau Unisonn. Um Bahnhof hatte sich geften und heute der Herr Polizei-Inipeltor eingefunden
- Dariet-Impetror eingefunden.
 Der L. Appti ist der Gebutstag des Fürsten Bismarck. Der Tag rust Erinnerungen wach an die Zeiten, als ein ganzes Bolt in gilligender voterländischer Begelskrumg seine Webergebut seierte, Zeiten, die noch Biele von uns erlebt haben und die doch schon in einendlich weit hinter uns liegen. Was ein Mann filt die Größe und Spre seines Vertradbes. Wann für die Größe und Spee seines Vater-landes opferfreudig zu tun vermochte, hat Fürst Wismard getan, das deutsche Bolt ver-dankt ihm unendlich viel. Es werden im bevorstehenden Sommer zwölf Jahre ver-stoffen sein, seit der Fürst aus diesem Weben abberusen wurde, sein Andenken lebt fort im
- * Bei der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät sind vom 1. Januar 1910 ab die seitherigen Setretariats-Uffiftenten Kallina, Lohrenget, Einther und Dahn gu Sefretären und die disherigen Bureau-affiftenten Ente, Urban und Lanbs-mann gu Sefretariatsaffiftenten befördert
- *Braparanden=Sache. Die Königlichen Provinzialschuldegien sind schon früher ermächtigt worden, Präparanden, denen an dem vorschriftsmäßigen Alter von 17 Jahren nicht mehr als 6 Monate fehlen, die Teilnahme an der Abgangspritfung bezw, an der Seminaraufnahmeprifung zu gestatten, wenn fie törperlich gehörig entwidelt find und hoffen lassen, bab sie ber Prifung mit Erfolg sich unterziehen werden. Reuerdings hat der Rultusminister hierzu bemertt, daß ein Altersnachlaß über 6 Monate hinaus überhaupt nicht zu erteilen ift, bag entiprechende Wefuche alfo ihm nicht vorzulegen, fondern vom Provingialiculollegium aus unterBerudfichtigung Diefes Erlaffes ablehnend gu beideiben find.

Der Antauf des Gotthardsteiches begegnet in der Bürgerschaft vielen Sympathen, und mit Recht. Der Antauf bedeutet nicht ausschließlich ein Rechen-Ex-mpel sondern in der Form, wie das Zubehör des Teiches mit verkauft worden ift, hätte ein Uedergang in andere Hände unserm Gemeinwesen vielsag recht unbequem und lästig werden fönnen. Mit verkauft worden ist dekanntlich der Damm und die Kromenaden. Es ist, Gott sei's geslagt, im Laufe der letzten Jahre mit dem alten Baumbestande in Werseburg's nächster Umgebung so wilkt umgegangen worden, daß alten Baumbestande in Merjedung's nagner Umgedung so wist umgegangen worden, daß wir die dringendste Beraulassung haben, wentge kei. das zu erhalten, was eb n noch möglich sit. Die Umgedung des Gotthawtdesteieiges haben wir also altäcklich noch gerettet, hossentlich auch klares Wasser und frijde Auft. Die Kohlenwerte, die sich auch angelegentlich um den Erwerd bemitt haben, fätten uns wohr-einen die Kohlenger ausgestätt und fich ben Erwerb bemitht haben, hatten uns nahrscheinlich ihre Abwälfer zugeführt und sich an die Erhaltung des Baumbestandes, überhaupt des Landichelses, auch ihr einer kachten des Geschäufterschliches, gar nicht gekehrt. Und ist denn rein rechnerlich, das Geschäftigar so schließer? Die Stadtverordneten haben die Sache eingehend beraten, den Kauf mit einer dissentierenden Stimme genehmigt, und wie wird gerechnet: Jährlich schließen werden ist wie genehmigt, und wie wird gerechnet: Jährlich schließen werden ist hend zu 4.% 1400 Mart, bleiben noch die Schlämmtosten. Zu diese werden wahrlichelm ist des geschlen werden wahrlichelnich die Kollenwerke mit berangegagen werden. Tebenfalls ist es btefen werden wahrlcheinlich die Kohlenwerke mit herangezogen werden. Jedenfalls ist es nicht opportun, vorichnell völlig absprechend zu urteilen, gerade der Bestig des miter-wordenen Geländes fozusagen bis in das Beichbild der Stadt hinein, dringt das viel zittette Worte vom "heren im eigenen Hause" ber einnal bestens zu Spre.

"Gewerbe-Berein. Die Sigung des Ge-werde-Bereins sindet nicht, wie ursprünglich in Aussicht genommen, am 5., sondern erft am 19. ds. Mits. statt.

"Readurchesservan.

im Aussigic genommen, am 3., sonoem erst am 19. des Wits stat.

* Zugverbesterung. Als ein allgemeiner lebeltrand wurde bitsher das Fehlen eines Rachtichreilzuges oder Eilzuges mit dritter Wagenstaffe auf der Streeke Palle-Ersurt-Weiningen-Wützburg usw. empfunden. Ab 1. Mat d. 3. erhalten nach Witteilung der föniglichen Eistenbaphiteition Ersurt die Berlin-Sintigarter Nachtschaffe.

* Etudenbrand. Gestern abend 1/4. Ihr enistand in einem Jause der Umitshalter ein Gardinenbrand, welcher durch die in der Stube anweienben Kinder in Abweispielt der Etrube anweienden Kinder in Abweispielt der Etrube urtelacht worden war. Das Feuer wurde durch Nachbarn bald gelöscht.

Proving und Umgegend.

- * Salle, 1. April. Aus bem Bureau des Stadttheaters mirb * Halle, 1. April. Aus dem Bureau des Stadtie der ers wied uns geschrieden: Auf das einmalige Gastipiel Alezander Moissetze des ersten Helden und Liebhabers vom Deutsigen Theater in Berlin, der morgen Sonnabend, den ha mit et spetcht, sei besonders hingewiesen. Took der enormen Kosten sind be Preise nicht die hohen Gastspielpreise, bers hingewiesen. Tog ber enormen Kosten find die Preise nicht bie hohen Gastspieltpreise, sondern lediglich die gewöhnlichen Opernpreise.

 — Auf vielkachen Wunsch wird Sonntag nachmittag 31/4 lbr noch einman Janno's beliebte Operette "Die Förster-Chrift!" bei ermäßigten Preihen als Frembenvorsellung gegeben. Ubends 71/3 llhr geht die parodistische Operette "Orpheus in Sene. Die Ossenkliche Operette "Orpheus in der Unterwell" zum 4. Male in Szene. Die Ossenkliche Operette "Orpheus in der Unterwell" gegeben. Die Ossenkliche mit der herrlichen Ausstellt pat in ihrer neuen Gestalt einen ganz hervorragenden Erfolg erzielt und wurde disher stels vor aus verkauften Hale: Der dun tle Puntt. Dienstag zu Gastspiel Auch – Wontag zum britten Male: Der dun tle Punterstag: Gastspiel Mitz. Auf die Wickendund wir den kie Den erzonkabour (um III. Alt Originaballett) Mittivoch: Han der Schaffen die Vollkänden zu henestag: Gastspiel Mitzis V in der, 201äpt. Wähnen jubiläum und Benesiz Carl Stah i berg: Bet vollkändig ausgehobenen Abonnement "Die Feber ma u b" (um II. Alt Konzerteingen z.) Freitag: "Ein Maskenball".

 30 Wörendund 30 März. Oberhitzgermeister
- "Eifenach, 30. Marz. Oberbitrgermeister Schmteber hat mit einer exhebitchen Berein fachung bes Geschäfts- an ges auf ben Anthouse beginnen. Attentionzepte sallen z. B. weg. Dem Schreiber, der Stenograph sein muß, wird ein Dittat gegeben um biefer macht sopro be Reinschitt auf der Schreibnaschine, wobel er zum Vereke des Auschisstens wei Kramplere ein. Brede des Durchichlags zwei Exemplare ein-legt, von benen eins als Ronzept in die Aften

tommt. Um in ber Raffenverwaltung ein ichnelleres, einfacheres Arbeiten zu ermöglichen, will man alle Rechnungspoften in Pfennigen, will man alle Rechnungspoften in Pfennigen auf O ober 5 abrunden. Sollte aber jemand mit diese Berechnung, seles bei Ein- ober Ausgachlungen, nicht einverstanden sein, dann sollen ihm die differierenden 2 Pf. ohne

follen ihm die bijferterenven 2 pj. byne weiteres ausgezahlt werben.

* Siersleben, 30. März, hier herrichte in ber vecgangenen Racht ein Gewitter mit Schneefturm. Der Schneefall war so reichtig und heftig, daß die Zeiger der Aurmuhr zum Siehen famen und auch Leitungsdrähte ge-

- "Erfurt, 30. März. Der stedbrieslich versolgte "Agent" Rart Derzer, ber im September v. I. von Eisenach nach Ersurt übergsflebelt war und hier unter der Jirma "Banthaus U. Machalett" und anderen hochtingenden Namen ein weitverzweigtes Schwindelgeschäft in Dypotheten. Darlehnsund Setellenvermittelung betrieben hatte, wurde im Leinig nerhalfet. in Beipaig perhaftet.
- * Dounin, 30. Mars. Rurs vor dem Feste verstauf hier im 82. Lebensjahre der in weiten Kreisen bekannte und allgemein geachtete Kriegsvetrau von 1848, Altiser und fribere Siellmachermeister Krieger. Der Berftorbene erfreute sich bis an sein Lebensend: seltener förperlicher und gestiger Frisch.
- seltener körperlicher und gestiger Frische.

 * Burgliebemau, 30. März. Unter bem Borstig bes Focsmeisters Weste term eier-Schewidig sand gestern im Gasthose Zengsch hier ber Brenn no 1z vert au f aus dem Schutzgebiet Burgliebenau und Nadewell katt. Rum Bertauf tamen Eichen: Scheit, Knüppel, Stockhols; Sichen: Scheit; Weichbolz: Scheit und Knüppel und verschiebens Kriser. Da sich verbaltnismickig wenig Rauslustige eingefunden hatten, war diesmal das Holz billig. und es tam alles an ben Mann.
- Selbra, 30. März. Beim Schießen mit der Auftbuch is hatte ber auf Urlaub weisende Musketter Westphal das Unglück, den dassiftehenden, ebenfalls auf Urlaub befindlichen Soldaten Drigallasischen Soldaten Drigallasischen Soldaten der Arzie auf der Gebertige Ueberführung nach der Augenklinit in halle an.
- * Delitisch, 31. Mätz. Sin gräßlich er In glüds, 31. Mätz. Sin gräßlich er Un glüds fall ereignete sich heute morgen 1/20 Uhr auf der benachbarten Statton Tren-fig. Der bet der Getrebbstrma Fr. Miertisch angestellte Zojährige Buchhalter K o the be-fand sich auf einem vom Gitterzug ab-gestoßenen, sit die Firma bestimmten Wagen. Uls zwie undere Wagen nachfolgten, siel Rothe bei dem Zusammenstoß infolge des Unpralles herab. Die Räder des nachfolgenden Wagens aingen ihm über dem gelb und

einstates getun. Die Attoe voe von nachtigenben Bagens gingen ihm iber ben Leib und ichnitten ihn buchftäblich in zwei Hälften.

* Erfurt, 30. März, 3n den Clacksanlagen in der Nähe des Schlachthofes gab beute frilh gegen 8 Uhr der erft feit wenig Jahren verhetratete Gättner Walther auf Jahren verheitratete Gättner Walt her auf seine von ihm getrennt lebende Frau, geborene Frant, gevie Kevolverschiffle ab und verwundete sie am Ober und Unterarm. Hernen folige en kopf. Walther wurde burch Polizebeante seinen Kopf. Walther wurde burch Polizebeante sesten verbeiter gilt, waren die denstar ungünstigsten. Seine Frau hat ihn vor einiger Zeit verlassen. Walther wieden die keine Frau fat ihn vor einiger Zeit verlassen. Walther albe einer Frau in keinen Walther albe er von seinen Schwiegereitern und seiner Frau in lebenschaftlichten Weise verfolgt werde.

** Eisleben, 21. März, Die "Leips. Beite erjahren, kellt sich der Jahresabsschus

Neueft." [cheiben: Wie wir von zuverlässiger Seite ersahren, kellt sich der Ighresdischus bei der Mans selbs den Gewert-schauser und dasselbs der Abresdischus ein kleiner Abschwinz verbleibt. Da jedoch in bezug auf die allgemeine Geschäftslage noch wenig Anstigt auf eine duerende Besserung vorhanden ist und es dringend geboten erschein, dasit Sorge zu tragen, das sitte ungestöte Fortssprung vorhanden ist und es dringend geboten erschein, dasit Sorge zu tragen, das sitte ungestöter Fortssprung vorhanden Verstätzung vorhanden Verstätzung vorhanden Verstätzung vorhanden vorhanden vorhanden vorhanden vorhanden vorhanden vorhanden vorhanden Verstätzung keinen Ausstellung teinen Ausschlaus eines Ausbeute abgesehn werden. Im Vertiebs Ausbeute adgefehen werden. — Im Betriebs-jahre 1908 ergad fich, wie bekannt, ein Ber-suft von 41 297 Mt., um den sich de Ge-winnvortrag aus 1909 auf 741 113 Mark Cuftschiffahrt.

Beipzig, 31. Mary. Bei bem Borftand bes Letpziger Bereins für Auftichiffahrt ging ein Telegramm ber beiben Infaffen bes in Serbien niebergegangenen Ballons ein Telegramm ber beiden Insassen bes in Telegramm ber beiden Insassen bes in Gerbiten Insassen intereggangenen Ballons Jelphja", ber Gerren Hofrat Brofesson Palons Palon

werde.

* Düffeldorf, 30. März. Die Stadtverordneten stimmten heute einem Bertrage
mit der deutschen Lustschifflährts.Gesellschaft
iber Beranstaltungen von Filigen von
Disselbord aus in der Zeit vom 18. Junt
bis 31. Jult diese Jahres und vom 1.
October 1910 bis 31. Wat 1911 zu. Die
Stadt verpslichtet sich außerdem, die entiprechende Derrichtung eines Andbungsplages
anzuordnen und eine Ballonhalte zu dauen.
Die der Stadt entstehenden Kosten betragen
109.000 Mt. Lusgerdem wurde beschoffen,
Duffslotenvereins zur Beranstaltung von
Schaussigen mit Aeroplanen eine Beihilse
von 3000 Mt. zu gewähren. von 3000 Mt. gu gemähren.

Bermischtes.

Beermischtes.

* Bresiau, 31. März. Bet der gestrigen Ca sexplosion in der Eindaumstraße sind der Personen ungesommen und neun mehr oder weniger sonen ungesommen und neun mehr oder weniger sonen ungesommen und neun mehr oder weniger sonen ungesommen und neun mehr der verlichten beim beine Serbete sind der Lestrechgilter Abe in der ger, der gestern dem Borübergehen einen soweren Schelbrug ertitt und seinen Bertelgungen heute früh im Krantendause erlegen ist.

* Baudsbeck, 31. März, Der 45jährige Coldschunden. Durch einen Gehuß in den Kopf söheldrugerittet und seinen Bettel, von ihrer dand geschelbrugersunden. Durch einen Gehuß in den Kopf söhlich verletz, sag vor den Bett die um zwei Jahr älter kannten der Kopf in der Abender von der der der kannten der Kopf in der Schulen.

* Began, 30. März, Ein schwere Unfall hat sie einem Attel, von ihrer dand geschrieben, deißt es, sie lönne den Tod ihres Mannes nicht inder mit der Schule der der Schule de

bet Dirrenderg. Die tiefebauerliche Frau bes Marres it infolge bes furchtbaren Unfalls ichwererntst.

* Budapeft, 31. März, Ueber bie furchtbare erkantt.

* Budapeft, 31. März, Ueber bie furchtbare den and ist and is and i

400 Dyfer sein, da allein 130 Kinder vermißt werden.
* Mittweida, 31. März, hier ist deute eine entsestige Buttuta verüst worden. Der Arbeiter Mag Wa an n schnitt in Abwesenheit seiner Frau beute vormittag seinen beiben kindern im Allet von zwei und vier Jadren mit einem Messen hier habt deute nich biete das darus auch aoch die verzehrifährige Tochter seiner Wirtin Dehm e. Als die Wirtin um 12 Uhr nach hause das wirden wurde sie von Wann überfallen und gleichfalls durch Messerfallen und geleichfalls durch Messerfallen und geleichfalls durch Messerfallen aber hier der hier

Möbelfabrik C. Hauptmann

HALLE a. S.

Poststrasse 3 u. Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Wohnungseinrichtungen Brautausstattungen.



noch rechtzeitig ab. Er wurde in das Krantenhaus geschaft. Das Moits au dem entsestlichen Berbrechen ist noch unausgestärt. Auf einem Till feiner Bedonung fand man mit Kreibebie Worte geschrieben: "Ich habe das Leben satt, Maz: Der Regterungs-prässent seine Dates der Berbelau, 31. Maxs. Der Regterungs-prässent seine Sowenstellen der Spreichen des Aufrechenden der Aufrechenden Barterremohnung Einbaumstraßen mehrere metallene Berbindungsfrück ber Hauptgasteitung böswillig entsernte und wahrscheinich geschosen der Verlieben des von der Verlieben der wohrt der Verlieben der von der Verlieben der von der Verlieben der wohrt der Verlieben der wohrt der Verlieben der von der Verlieben der Ver

Bum Gifenbahnunglud bei Mülbeim.

Sum Eisenbahnunglück bei Mülheim.

Berlin, 31. März. Im Sifenbahn.
ministertum wurde dem "Beck. Och. Ang.
auf Anfrage folgendes mitgeteilt: Die
Schuld den Filheren der klifte höckstwafte,
schuld den Filheren des Expreß.
geneuer hat. Der Militärzug war vorwiegend
von Uclaubern elckssticker Teupentelle besetzt.
Der Eisenbahnuninster v. Bretten bach
ver zuskästig und ver Militärzug war vorwiegend
von Uclaubern elckssticker Teupentelle besetzt.
Der Eisenbahnuninster v. Bretten bach
ver zuskästig und ver Militärzug war vorwiegend
und in Köln weilte, begab sich sofort an
die Unfallkelle und richtete von bort aus an
den Katfer ein Telegramm mit der antelichen Darstellung des Borfalls. Bon Berlin
aus ist der Geheime Oberbaurat Breufing vom Eisenbahnminsterum nach Milibeim gereist. Der Ficheren des Expreß.

Gesängnts in Köln übersührt worden. Er bestreitet, daß ein Berschulden seinerseits vor-liege, da das Signal auf freie Fahrt ge-standen habe, während die Beamten das Gegenteil behaupten. Bon den Schwerver-wundeten ift Musketter Oftersand vom 195. Regiment gestorben. Jünf bis sechs wettere Berwundete schweben in Lebensgesahr. Es trassnaglireiche BerwandteberBerwundeten und Toten ein. Bet den Rettungsarbeiten zeich. trasengafteiche Berwandtedere ermundeten und Toten ein. Bet den Reitungsarbeiten zeichneten sich in erfter Linte die Archeiter des Karlwerkes von Felten & Guilleaume aus. Se mußten tellweife des Waggondöger und Abden gerhauen werden, um die Toten und noch lebenden Berwundeten herauszuschaftliche Ses geschaft dies, indem man Stricke um die Körper der Soldaten warf, um sie zunächst aufzurichten. Sin Tambout des 144. Regiments mußte so mehrere Stunden eingefeilt zwischen den Arfimmern ausharren. Einem anderen Soldaten mußten die Beine abgeschaft werden, devor er besteht werden konnte. Alle Berletzten sielten sich inerzen litten.

Mustr. Sonntagsblatt."

in Höhe der Wagendede. Der Aermste trug seine Schmerzen mit Jeldenmut bis es gelang, ihn zu befreten. Achnidge Szenen
wurden mehrsch beodastet. Einem Soldaten,
der in die Tetkumer eingekeilt war, mußte
ein B.in abgesägt werden, damit er befreit werden tonnte. Brüflich sahr die
Bunden aus, die an den Toten durch die
Spiltter demirtt waren. Der Zusammenstoß
mar nach Ausstage der Uebeeledenden sie chere
ich. In den Wagen, die nach dem Auprall
gang gebieben sind, wurden die Insassen
aler Wacht und Emalt gegenetnander, gegen
Wände, Türen und Fenster geschlendert und
erlitten namentlich durch Clasipstitter iellweise schwere und teilweise leichtere Brlegungen, während das Gepäck vielsach durch
de zerbröchenen Schelben auf den Bahndamm
sie das Ungstick au anderer Stelle des
Buges hatte. Buges hatte.

* Eine Oper im Freien. Seit Goethes Beiten find in Naturtheatern Schauspiele gegeben worben. Das Leipziger Stadtifeater will nun zum erften Male einen Berlug mit einer Oper im Freien machen, und zwar ist unter Zustimmung bes Rats und ber Stadtenbert bei be erfen Malendiese mit bem Asin, 31. März. Das Trümmerfelb gefen worden. Das Leyziger Stadisanwaltschaft int der Braift t und in das Erigiden ben Trümmenr eingekelt.

**Roln, 31. März. Das Trümmerfelb gefen worden. Das Leyziger Stadistater war auf einen verhältnismäßig kleinen Kaum kliden Darstellung die Borfalls. Bon Berlin aus ist der Geheine Oberbaurat Breußeschurzt Breußeschurzt Breußeschurzt. Berkörung. Uniformfilde lagen zerigt unwer, dem Katendlätter zusammengebrückt, Sabelkoppeln zerristen, Seitengewehre geknickt um. Die von den Goldaten mitgericht under Breußebrückt, Sabelkoppeln zerristen, Gettengewehre geknickt um. Die von den Goldaten mitgericht und die Konstitut um. Die von den Goldaten mitgericht under Bergückt und der Stadisanwaltschafe ist der Lugisper des Kats und der Siadisper des Kats und der Siadisper der Kliefpiger Gradispiel geKoln, 31. März, Auf Beranlassung der Kats und der Siadisper der Kliefpiger Gradispiel gegeken worden. Das Leyziger Stadispiere will unu zum ersten Wale einen Bersia mit nuter Legen werten der und unter Aus in der Oper im Freien machen, und zwort ist unter Levenum gebrückt. Sabelkoppeln zerrissen, Seitengewehre geknickt um. Die von den Goldaten mitgegibt ist der Lugispier der Millengiger Gradispiele gekon Assen, der Gradispiele gewill nun zum ersten Wale einen Bersia will unu zum ersten Wale einen Bersia will unu zum ersten Wale einen Derium will unu zum ersten Wale einen Derium will unu zum ersten Wale einen Derium unter Aus in der Oper im Freien machen, und zweit unter Levenum einer Der im Freien machen. Das Keppiger Gradistrater will unter Aus in der Oper im Freien machen. Das Levzige will unter Levzige will unter Levzige will unter Der im Freien machen. Das Levziger Stadistrater Saum will unu zum ersten Wale einen Derium in unter Baum einer Oper im Freien machen. Das Levziger Stadistrater Saum will unu zum ersten Wale unter Aus in unter Aus

alten Kathauses. Servortagend wirtungsvoll wird sich der Einzug des Markgrafen
von Meihen an der Spize der zur Messe
jahrenden fremben Kausseute geftalten. Da
ein größes Aufgedor von Kettern und Baggen
hierdet ersorderlich ist, soll die Militätsehörde
gedeten werden, eine Schwäderen unseres
Ulanenregiments und eine Kompagnte des
Eraindatallons Ar. 19 zur Mitwirtung zur
Bersstäung zu fellen. Um die Stimmgewalt
der Sänger zur Beherrichung des bekanntlich
iehr großen Kaumes hinreichend zu verstätlen,
die Stimme zu vervielfältigen. Der Sänger
singt die Bartitut in ein Keien-Arammophon
die Blatte wird vervielsältigt, und bet fingt die Partitur in ein Riefen-Grammophon be Platte wird vervielfältigt, und bet der Aufführung werben dann zehn solcher Grammophone den Sänger deim Gelange begletten. Es tlingt dies songewaltig, daß der Eindrud geradezu pompös werden dürfte. Die Aufführungen werden im Hochsommer statischen und zur Levbsimssen wieden, (Diese Notiz der "Leipzig. Neust." ift natürlich ein April-Scherz.).

Blutarmut e. Bleichsucht

Kasseler Hafer-Kakao

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Blusen, Costümröcke, Paletots, Unterröcke, Costüme, Mäntel, Plaids, Tücher, Herren-Anzugstoffe, Knaben-Cheviots staunend billig. (758

Die Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

Der Gestehungswert

jeder Ware wird bestimmt durch die Produktionstoften, und diese hinwiederum werden fehr ftart beeinflußt durch die Rosten der Krafterzeugung. Ginen Weltruf wegen ihrer Witticafilichteit und Zuverläisiafeit besigen die

Wolf'schen Patent-Heißdampf-Lokomobilen

mit Leiftungen von 10-800 PS.

Beratungen und Berechnungen foftenlos burch

Magdeburg - Buckau

Zweigbureau: Leipzig, Tröndlinring 4.

Kirdennadrichten.

Sonntag, den 3. April.
(Cuasimodogeniti.)
Gesammelt wird eine Kollette für das
Kaier Friedrich-Siechenhaus in Wittenderg.
Es pred ig en:
Dom. Born. //10 libr: Superintendent Buthorn. — Rachm. 5 libr: Passtor Barthold.

Bibort. - Radm. 5 Uhr: Faster Bartofdelt.

Bichort. - Radm. 5 Uhr: Faster Bartofdelt.

Ubends 1/8 Uhr: Jungfrauen - Berein Seifnerstr. 1.

Ladd. Born. 1/10 Uhr: Bastor Bertber. Im Anschluß Beichte und Abendmaßl.

Umm.: Pastor Bertber. - Radm.

2 Uhr: Bastor Bartbold.

Ubends 8 Uhr Implingsverein.

Utenburg. Born. 10 Uhr: Bastor Bette.

Betting. Im Anschluß an den Gottesdient Beichte und Vbendmaßl.

Unntag 4 Uhr Frauenhülse im "Reichskanzler".

Renmark. Borm. 10 Uhr: Paftor Boit. Donnerstag ben 7. April nachmittags 4 Uhr Monatsversammlung der Frauen-hilfe im Augarten.

Raiholijder Gottesdienst. Sonntag normittags 1/3 Uhr: Beidie, 1/3 Uhr: Krühmesse, 1/3 Uhr: Brarant mit Bredigt. Nachmittags 2 Uhr: Christen-lehre ober Andahit. Sonnadend und an den Werdschen der Feterage 5 Uhr nachm.: Beichtgelegenheit.

Boltsbibliothet und Lefehalle geöffnet Sonntag von 11—12 und nachm. von 3—7 Uhr.

********** Wiritanhauten Verlobungsanseige Cinladungen etc. elegant . Mille Merceburger Kreisblatt - Druckerei. **《沙水水水水水水水水水水水水水水水**

Mutliger Martiberigt vom Mager-viehhof in Friedrig s feld e. Schweiner und Fertelunart am Mittmod, 30. Märg 1910. Aufgertieben waren: S dweine: 4089 Sid., Fert fel: 109 Sid. — Berlauf bes Marties: Flottes Geldäft; Preise an-stebend.

des dutters gesahlt im Engroshanbel für En greichend. Es wurde gezahlt im Engroshanbel für En der fc weine: 6-7 Mon. alt, Stüd 47-66 Wt., 3-5 Won. alt, Stüd 39-46 Wt. yn if if et 28-35 Wt. tyetfel: mind. 8 Wochen alt, Stüd 16-19 Wt. unter 8 Wochen alt, Stüd 16-19 Wt. Die Ottettion bes Wagerviehoofes.

Mahulahas

Familien = Bohnhaus mit Garten zu faufen ge-fucht. Offerten bis Sonn= abend abzugeben in,, Müllers Sotel" unter H. R. (753

Untertaillen (geftridt, Erdo-tagen, Batifi). Große Auswahl. H. Schnee Nachst. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. S4.

Pierde zum Schlachten

Naundorf, Tiefer Keller.

Jüngeres, fleißiges Dienstmädden.

welches Liebe ju einem tleinen Kinde hat, wird zum 15. Mai gesucht. Zu melden mit Buch Sonntag nachmittag bei (741 Frau Elfriede Holze, Beißenfels a.S., Naumburgeettr. 121.



Aelteres Enepaar 11149 Juli 1910 (757 ruhige Wohnung

in 1. Ctage, 3-4 Bimmer etc. Offerten mit Breisangabe erhitte an die Expedition biefes Blattes unt. C. R. 68.

An Metrill. m. v. Rebeng, Offin. X1erb.

31 Verlill. m. v. Rebeng, Offin. X1erb.

32 Treindl. Wohn. 3-4 Zimmer u. Kammer, Kilde, Zubehör, mögl. p. 1. Mat gef. Sonnige Lage, nicht part.

34 Verlill. m. v. Rebeng, Offin. X1erb.

35 Treiberg i. S. erb.

Schul-Düten 762)

nebst Hüllung äußerst billig.

DOMST. 9. Schocoladensgeschätt. geschäft.

Ernenerung der Loiezur 4. AL muß bis 4. April erfolgen. (761 Curtze, Rgt. Botterie - Ginnehmer.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend, 2. April, abbs. 7 1/4 Uhr: Hamlet. (Gaftfpiel Moifft vom Beutiden Theater in Berlin.)



n, ht

Blevle's Knaben-

älteste, bewährteste und beliebteste, ges. geschützte Spezialmarke gestrickter Knabenkleidung.

Gesundheitlich von höchstem Wert. Nur beste reinwollene Qualitäten! — Sorgfältige pünktliche Konfektion! — Elegante Formen! — Tadelloser Sitz! Acusserst praktisch und dauerhaft, daher auch billig.

Verkauf nur zu Fabrikpreisen! ___

Reparaturen in schönster Ausführung! Kataloge gratis! Auf Seite 18 der neuesten Kataloge wird besonders aufmerksam gemacht. Kataloge gratis!

Verkaufsstelle für Merseburg:

(688

Otto Dobkowitz, 11 Entenplai

= Alle Arten Herren-, Knaben-, Beruskleidung zu besonders billigen Preisen.



Geschäftsübernahme.

Mit dem heutigen Tage habe ich die Conditorei und das Café des Herrn Ludwig Held, Burgstrasse 9 käuflich erworben. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die von meinem Vorgänger erworbene schaft durch gute und schmackhafte Waren nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.

Mit der Bitte, das geschätzte Vertrauen, welches meinem Vorgänger entgegen gebracht wurde, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen

zeichnet hochachtungsvoll

Oskar Lauterbach, Conditor.

Merseburg, den 1, April 1910.

(767

Tivoli-Theater.

Sonnabend, 2. April, abends 8 Uhr: Einmaliges Gastspiel

Canz- und Rezitations-Abend

der durch ihre Kunst, Jugend und Schönheit weltberühmten 17 jährigen Tänzerin und Schauspielerin

Gudrun Kildebrandt,

früher am Kgl. Hoftheater in Berlin, Inhaberin der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Moderne, erstklassige Tänze ernste und heitere Rezitationen - viele prächtige Kostüme.

Ueberall sensationelle Erfolge.

Eintrittskarten im Vorverkauf bei Frahnert und bei Fuchs: numer. Sperrsitz: 1,25 M., unnummerierter 75 Pfg. und 50 Pfg. — An der Kasse: 1,50 M., 1 M. u. 75 Pfg.

Kleiderstoffe

in schwarz, weiss und farbig a Mtr. von 75 Pfg. bis 5 Mk.

(737 Zwischenakts-Musik von der Stadtkapelle. &&&&|&&&&|&&&|

Dank.

Für die liebevollen Beweise rur die Hebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode und Begräbnisse meiner lieben, unvergesslichen Gattin, unserer treusorgenden Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Emilie Böhme

geb. Ströfer.

sagen wir hierdurch allen Be-kannten und Verwandten für den so überaus zahlreichen Blumenschmuck, sowie der Ge-sellschaft Harmonie für den schönen Palmenzweig unsern schönen l'almenzweig unsein herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Küchen-hoff für die zu Herzen gehen-den und trostreichen Worte den und trostreichen W im Hause und am Grabe, im Hause und am Grabe, so-wie Herrn Lehrer Uthardt nebst Schuljugend für die schönen Trauergesänge. Herz-lichen Dank den freiwilligen Trägern, sowie allen denen, welche Ihr das letzte Geleite gaben. Dank allen denen, die uns in den schweren Tagen zur Seite standen, dies alles hat unseren Herzen wohlgetan. Pretzsch, den 31. März 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Merseburger Musikverein. Zweites Künstlerkonzert.

Dienstag, den 12. April abends 7 Uhr

im Schloszartenfalon. Fräulein Maria Ighöpster (Gesang), Herr Josef Pembaur (Clavier.) (725 Plahkarten von heute ab 31 50 Bf. in der Grolber glichen Buchhandlung; ebenda Eintrittstarten 31 8 11. 2 Mt.

Biele Mädchen, auch vom Lande.

Ancchte, Röchinnen fuchen Dienfuffellen. Off. Ger blatt Beiligenftadt, Gichefeld mit Budporto eib.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft.

Zeichnungen auf: M. 10.000.000. 4% Preussische Boden-Credit-Actien-Bank Hypothekenpfandbriefe

nehmen wir zum Kurse von 1003/40/0

bis Donnerstag, den 5. April, an unserer Kasse entgegen.
Zinstermin: April—Oktober. Stücke zu M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Nicht rückzahlbar vor dem 1. April 1920.
Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft,
Zweigniederlassung Merseburg. (764

Zeichnungen auf M. S. 000.000.— 4 Lichtenberg-Berlin Anleihe

à 100.50 ° nehmen wir zur kostenfreien Ausführung bis zum 3. cr. entgegen.

Vorschuss-Verein zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

anzunterricht.

Beginn meines biesjährigen Unterrichts für die herren Schiller Des Dom. Enmafiums

Sonnabend, den 9. April, nachm. 4 Uhr. für Damen bereits 2 1/2 Uhr im Tivoli. Gefc. Unmelbungen und Auskunft bei herrn Ohme, Brühl 20.

ME OLZer, Lehrer der Tanzkunst.

Von heute ab fteht ein Transport hochtragende und neumilchende Kühe, (vorzügliches Mildwieh) im Gafthof zum gold. Sahn, jum Berfauf.

Heilmann.

Bon der Bandmirifafis-Rammer anertannte

Strube's Schlanftedter Saathafer 1. Abfaat für fraftigen Boben geeignet u

Halle a. S.,

Trockenschnikel in größeren Boften

Domäne Schladebach bei Kötschau.

• Leipzigerstr. 97,

empfiehlt Frübjahrs-Neuheiten in sehr grosser Auswahl

Blusenstoffe in glatt und gemustert Mtr. von 65 Pfg. bis 3 Mk.

Seidenstoffe in schwarz, weiss und farbig a Mtr. von 90 Pfg. bis 6 Mk.

Mousselin- und Waschstoffe a Mtr. von 35 Pf. bis 1.50 Mk. ın Damen- und Kinder-Konfektion

Paletots von 10 bis 60 Mk. Paletots

Kostüme in schwarz und farbig von 12 bis 80 Mk. Blusen

Reise- und Staubmäntel von 6 bis 35 Mk Kinder-Jacketts (759

Fertige Kleider Billigste Preise.

in Wolle und Seide von 3–28 Mk. 5% Rabatt in Marken.

Kostüm-Röcke

Nur neue Waren.

Für Die Redation verantwortig: Hubolf Deine. — Drud und Berlag von Hubolf Deine, Merjeburg.